

Toronto: Van-Fahrer rast in Menschenmenge – Zehn Tote, 15 Verletzte



LETZTES UPDATE 04.20 UHR | Im kanadischen Toronto raste am Montag gegen 13.30 Uhr Ortszeit (18.30 Uhr GMT) ein Mann mit einem gemieteten Van im belebten Stadtteil North York in eine Menschengruppe.

Update 4.20 Uhr: Die Zahl der Todesopfer stieg auf zehn. 15 Menschen wurden zum Teil schwer verletzt.



Todesfahrer
Alek Minassian

Update 00.20 Uhr: Laut Polizei sei der Fahrer als Alek Minassian (25) identifiziert worden.

Mittlerweile sprechen auch US-Behörden von einer „vorsätzlichen Tat“.

Bill Bratton, ein ehemaliger New Yorker Polizeikommissar habe

gegenüber MSNBC gesagt, Minassian sei den Behörden als potenzieller Terrorverdächtiger bekannt gewesen. Aber Ralph Goodale, Kanadas Minister für öffentliche Sicherheit erklärte, es sei zu früh, um zu sagen, ob es sich um einen Fall des internationalen Terrorismus handle.

Das deutsche „Qualitätsmedium“ ARD berichtete aktuell im Nachtmagazin: Die Polizei habe einen Namen veröffentlicht, es handle sich um einen 25-jährigen „Mann“.

Update 22.45 Uhr: Peter Yuen, Deputy Chief Toronto Police Service bestätigte nun neun Tote und 16 Verletzte. Video:

Derzeit wird von acht bis zehn Verletzten berichtet. Einige Medien wollen aktuell von vier Toten wissen. In der englischen dailymail ist von fünf, laut „sun“ von bis zu neun Toten die Rede. Der Fahrer wurde unmittelbar nach der Tat verhaftet.

Laut Polizei gebe es keine weiteren Verdächtigen. Einem Bericht des „Toronto Star“ zufolge sei der Van von der Straße weg direkt auf den Gehweg gefahren, wo er etwa noch 1,5 km weiter fuhr und dabei die Menschen regelrecht niedermähte. Näheres zu Motiv und Täter ist bisher nicht bekannt. Die Zeitung berichtet auch von mindestens zwei Körpern, die mit Planen abgedeckt worden seien, andere Medien berichten von Zeugen, die von „mehreren Toten“ wissen wollen.





Das Tatfahrzeug.

Der Festgenommene soll die Beamten aufgefordert haben ihn zu töten, heißt es und er soll gegenüber der Polizei gedroht haben, im Besitz einer Waffe zu sein.

Einige Zeugen sagen, dass das mit Sicherheit kein Unfall gewesen sei. Offiziell spricht derzeit niemand von Terror.

In Toronto hatten sich am Sonntag und Montag die Außenminister der G-7-Staaten versammelt, um u.a. über die Konflikte in Syrien und der Ukraine zu diskutieren.

Festnahme des Fahrers:

Szenerie nach der Tat: